



**Geschäftsführung
Finanzausschuss**

Herr Hengstenberg

Telefon: (0221) 221-24649

Fax : (0221) 221-23902

E-Mail: michael.hengstenberg@stadt-koeln.de

Datum: 02.02.2016

**Auszug
aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung des
Finanzausschusses vom 01.02.2016**

öffentlich

**4.2 Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der Fraktionen CDU und Bündnis
90/ Die Grünen betreffend Haushaltsbeschluss 2015: Dozentenhonora-
re bei der VHS
AN/0233/2016**

Ratsmitglied Frank bezieht sich auf die zu TOP 1.1 gefertigte Beantwortung der Verwaltung bezüglich des Themas der Dozentenhonore. Hieraus begründe sich die Dringlichkeit dieses Antrages.

Der Ausschussvorsitzende zweifelt an der Dringlichkeit des Antrages. Obwohl die Verwaltung in dieser Angelegenheit nicht abschließend tätig geworden sei, wäre eine reguläre Antragsstellung gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates ausreichend gewesen. Für die kurzfristige Vorlage dieses Antrages gäbe es keinen objektiven Grund. Nichtsdestotrotz halte er eine abschließende Stellungnahme der Verwaltung zu diesem Thema für unabdingbar.

Ratsmitglied Frank weist darauf hin, dass der Beschluss zur Erhöhung der Dozentenhonore der VHS aufgrund einer unvollständigen Datenlage zum Zeitpunkt der Beschlussfassung noch nicht vollständig umgesetzt wurde. Er zeigt sich irritiert über die unbefriedigende Antwort der Verwaltung und macht darauf aufmerksam, dass er eine Lösung dieses Problems als Aufgabe der Verwaltung betrachte. Eine ungeklärte Datenlage zum Zeitpunkt des Beschlusses könne nicht zu Lasten der Betroffenen gehen. Insofern ergebe sich die Notwendigkeit, den zugrunde liegenden Ratsbeschluss unter Berücksichtigung der mittlerweile vorliegenden Zahlen vollständig umzusetzen.

Der Ausschussvorsitzende stimmt mit dem Vorredner überein, da die Erhöhung der Dozentenhonore auch ein großes Anliegen der SPD-Fraktion sei.

Frau Beigeordnete Dr. Klein erklärt sich grundsätzlich bereit den Ratsbeschluss wie gefordert umzusetzen, sofern hierfür die entsprechenden finanziellen Mittel vorhanden seien. Vor diesem Hintergrund sagt sie eine Prüfung des Dringlichkeitsantrages zu.

Der Ausschussvorsitzende verdeutlicht unter Hinweis auf die vorangegangene Diskussion die Notwendigkeit der Umsetzung dieses Ratsbeschlusses aus dem Jahr 2015 und bittet die Verwaltung bis spätestens zur nächsten Sitzung des Finanzausschusses einen Lösungsvorschlag im Sinne des Antrages zu unterbreiten.

Frau Beigeordnete Dr. Klein erklärt sich bereit einen Lösungsvorschlag schnellstmöglich zu erarbeiten.

Ratsmitglied Frank spricht sich vor diesem Hintergrund dafür aus, die Beschlussfassung über den Antrag zurückzustellen.

Der Finanzausschuss ist mit diesem Vorschlag einverstanden.

Beschluss:

Die Beschlussfassung über den Dringlichkeitsantrag wird zurückgestellt.